

## MEDIENMITTEILUNG

Herisau, 4. März 2017

### 20. MV und Frühstück der EDU Appenzellerland im Casino Herisau

# EDU Frühstück und Talkrunde mit Nationalrat David Zuberbühler

## Roman Lutz neu im Kantonalvorstand

### Roman Lutz neu im Kantonalvorstand

An der diesjährigen Mitgliederversammlung im Casino Herisau wurde Roman Lutz aus Wolfhalden neu in den Kantonalvorstand der EDU Appenzellerland gewählt. Der Kantonalvorstand setzt sich neu zusammen aus Daniel Graber, Gais, Präsident; Adrian Rechsteiner, Appenzell; Rolf Bleiker, Herisau; Sonja Rechsteiner, Appenzell; und neu Roman Lutz, Wolfhalden. Wir freuen uns, mit Roman Lutz ein motiviertes Mitglied für den Kantonalvorstand gewonnen zu haben.

### David Zuberbühler zu aktuellen politischen Themen

Zum traditionellen EDU-Frühstück erschienen gegen 40 Personen. Diesjähriger Gast war Nationalrat David Zuberbühler. Er gewährte uns in einer Talkrunde einen spannenden Einblick über die Aktivitäten in Bundesbern. Hautnah erzählte er von den aktuellen Geschäften in der Session und brachte auch viel Hintergrundwissen ein. Besonders bewegte die Anwesenden die Zukunft der AHV. Einen weiteren Schwerpunkt legte David Zuberbühler auf das sogenannte "Institutionelle Rahmenabkommen mit der EU", mit welchem der Bundesrat Brüssel die Bereitschaft offeriert, EU-Recht ohne jedes schweizerische Mitspracherecht zu akzeptieren. Zuberbühler bezeichnete das Rahmenabkommen denn auch als schleichenden EU-Beitritt. Würde der Vertrag angenommen, wäre die Schweiz nicht mehr länger ein freies, unabhängiges und selbstentscheidendes Land. Obwohl 84 % der Schweizer gegen einen EU-Beitritt sind, versuche es nun der Bundesrat mit diesem Trick, der sich EU-Rahmenvertrag nennt, den EU-Beitritt. Ein aktuelles Ereignis, das von der EU-Hörigkeit der Parlamentsmehrheit zeugt, ist die Nicht-Umsetzung der MEI. David Zuberbühler bedauerte, dass solche Aktionen zu Politikverdrossenheit führen. Er mahnte die Zuhörer, nicht die Faust im Sack zu machen. Mit der Verweigerung strafe man nämlich nicht die in Bern oben, sondern sich selbst. Er forderte die Zuhörer auf, dagegen aufzustehen und trotz solchen Unverschämtheiten am politischen Engagement festzuhalten und sich aktiv für die Direkte Demokratie einzusetzen. Die EDU Appenzellerland freut sich, mit David Zuberbühler einen geradlinigen, eigenständigen und mutigen Nationalrat als Kantonsvertreter in Bern zu haben.

### Für Rückfragen:

Daniel Graber, Präsident EDU Appenzellerland

Natel: 079 723 52 09

[daniel.graber@edu-schweiz.ch](mailto:daniel.graber@edu-schweiz.ch)